

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 102. Sonntag, den 10. October 1824.

Ueber etwas, das nicht seyn sollte.
(Eingefandt.)

Wenn ein Kaufmann bei Betreibung seines Geschäftes redlich darnach strebt, den Umfang desselben durch reelle Mittel zu erweitern, so verdient er deshalb Lob, und wird allgemein für einen thätigen und berufsliebenden Mann gelten. Wenn er sich aber zur Erweiterung seines Geschäftes solcher Mittel bedient, die einem Kaufmanne nicht angemessen sind, und vermöge welcher er beabsichtigt, dem Publikum seine Waare gleichsam aufzuzwingen, so entwürdigt er den Handel, und setzt ihn zur Höckeri herab. — Leider zeigen sich in jetzigen Tagen so viele Beispiele, wo dies der Fall ist, und wie auf viele andere Branchen, erstreckt sich eine solche Betreibung des Geschäftes vorzüglich auch auf den Colonialwaarenhandel. Es ist in der That unerhört, die Bemerkung zu machen, wie auswärtige Kaufleute, welche in diesen Waaren Geschäfte machen, sich nicht scheuen, während der Zeit ihres Weßaufenthaltes hiesigen Orts, zur Absetzung ihrer Waaren von Haus zu Haus zu gehen, wo sie nur irgend glauben, ein Geschäft machen zu können. Sie begnügen sich nicht damit, alle Gewölbe, deren Aushängeschilder eine Materialhandlung bezeichnen,

mit vieler Zudringlichkeit heimzusuchen, wodurch sie den Besitzer oft von den nöthigsten Geschäften abhalten, sondern statuten noch überdies manchem Privat-, und fast jedem Handwerksmanne einen Besuch ab, dessen Geschäft vermuthen läßt, daß er von ihren Artikeln Gebrauch machen könne. So erhalten z. B. die Herren Bäckermeister, die bei ihrem Geschäfte Bedarf an Zucker, Rosinen, Mandeln und was dergleichen Artikel mehr sind, haben, den lästigen Besuch dieser Herren sehr oft, welche sie sodann nicht anders wieder los werden können, als bis sie denselben einen Auftrag auf diesen oder jenen Artikel geben, welchen sie bei dem einheimischen Kaufmanne eben so gut und billig, und noch dazu mit dem Vortheil kaufen können, daß letzterer mit der Zeit zur Bezahlung der gelieferten Waaren weit nachsichtiger als jene Herren ist. Auf diese Art, und indem sie noch dazu Bestellungen bis zu den kleinsten Quantitäten annehmen, beeinträchtigen letztere nicht nur den Absatz des einheimischen Kaufmanns auf eine höchst-unrechtmäßige Weise, sondern sie würdigen auch den soliden Geschäftsgang zu einem Hausirhandel herab, und eine solche Betreibung des Geschäftes kann doch dem seyn wollenden Kaufmanne wahrlich nicht zur Ehre gereichen.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 2. bis zum 8. Oktober sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 52 Jahr, Joh. David Schreyer's, Hausmanns Ehefrau, in der Reichsstraße.

S o n n t a g.

Eine Frau 73 Jahr, Hrn. Traugott Leberecht Straube's, Bürgers und Bierschenkens, auch Hausbesizers Ehefrau, in der Burgstraße.

Eine Frau 70 Jahr, Hrn. Joh. Ferdinand Leucher's, Bürgers und Gramers, auch Gutsbesizers Ehefrau, im Barfußgäßchen.

Ein Mann 43½ Jahr, Joh. Gottlob Kluge, Bürger u. Bierschenke, im Kupfergäßchen.

Eine Frau 43 Jahr, Hrn. Heinrich Wilhelm Schwarz, Bürgers u. Handelsmanns Ehefrau, in der Reichsstraße.

Ein Mädchen 11 Tage, Joh. Carl Bernack's, Bürg. u. Viktualienh. L., im Thomasg.

M o n t a g.

Ein Mann 86¼ Jahr, Hr. Siegfried Leberecht Crusius, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Sahlis u. Niedigsdorf, auch Bürg. u. Hausbes., am N. Neumarkt.

Ein Knabe 3½ Jahr, Joh. Gottlob Otto's, Polizeidieners Sohn, im Schröbergäßchen.

Ein Mädchen ¼ Jahr, Joh. Carl Hasan's, Handarbeiters Tochter, in der Petersstraße.

Ein Knabe ¼ Stunde, Joh. Thomas Sachsens, Schneiders Sohn, ebendasselbst.

Ein unehel. Knabe 14 Wochen, Johann Christian Waltherin, Einwohnerin Sohn, auf der Ulrichsgasse

D i e n s t a g. Niemand.

M i t t e w o c h.

Ein Mann 58½ Jahr, Joh. Heine Lemmler, Bürg. u. Einwohn., in d. Johannisvorst.

Ein Mann 42¼ Jahr, Joh. Gottfr. Voigt, verabschied. Soldat, auf d. Windmühleng.

Ein Mädchen 11 Monat, Mstr. Joh. Friedrich Neubert's, Bürgers u. Schneiders Tochter, an der Esplanade vor dem Petersthore.

Ein unehel. Mädchen 8 Wochen, Johann Reginen Schindlerin, Dienstmagd, Tochter, auf der Windmühlengasse.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 69 Jahr, Gottlieb Winter's, Handarbeiters Witwe, in der Petersstraße.

Ein Mann 60 Jahr, Franz Giordani, Musiker, aus Venedig, im Jacobsspital.

F r e i t a g.

Eine Frau 82¼ Jahr, Mstr. Joh. Christian Wilhelm Wittig's, Bürgers und Tischlers Witwe, im Halleschen Pfortchen.

Ein Mann 66 Jahr, Daniel Gottlob Polster, Einwohner, am Gottesacker.

Ein Mädchen ¼ Jahr, Ernst Moritz Grau's, der Buchdruckerkunst Besiznen Tochter, auf der Windmühlengasse.

11 aus der Stadt. 8 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsspital. Zusammen 20.

V o m 1. bis 7. Oktober sind getauft:

7 Knaben, 10 Mädchen. Zusammen 17 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 10ten: der Wollmarkt. Hierauf: der Bär und der Bassa.

Bekanntmachung. Dienstag den 12. d. M., wird Madame Saint Brice und Herr Duagliarini die Ehre haben, ein großes Vokal- und Instrumental-Concert in dem Saale des Klassischen Kaffeehauses, zu geben. Billets sind bei Herrn Del Vecchio am Markt Nr. 193 und an der Kasse für 16 Gr. zu haben.

Literarische Anzeige. Vor einem Monat erschien und ist an alle Buchhandlungen versandt worden:
Eine gelungene Uebersetzung des Romans des berühmten Amerikaners Cooper,

D e r S p i o n.

Roman des Amerikaners Cooper, aus dem Amerikanischen Revolutionskriege. Uebersetzt von E. Herrmann. 3 Bde. 3 Thlr. 18 Gr.

Die anziehendste und treueste Schilderung der Charaktere, Sitten und Gebräuche eines Volks in einem fremden Welttheile, aus einer merkwürdigen Weltbegebenheit, die Ausmalung der interessantesten Situationen, welche die Erwartung aufs höchste spannen, findet sich in diesem Buche, das besonders alle Verehrer Walter Scotts anziehen wird, da der Verf. sich schon als Meister in ausgeführten Gemälden der Natur und des Lebens bewährt hat, wie Amerika, England und Frankreich und deren Kunsttrichter rühmend anerkennen.

Ernst Kleins literarisches Comptoir in Leipzig.

Bücher-Anzeige. Bei Ch. E. Kollmann, Alter Neumarkt Nr. 618, ist zu haben:

Dr. E. Aley Predigten, in dem neuen Israelitischen Tempel zu Hamburg gehalten. 1ste und 2te Sammlung. 2 Thlr.

Dr. G. Salomon Predigten, in dem neuen Israelitischen Tempel zu Hamburg gehalten. 1ste und 2te Sammlung. 2 Thlr. 16 Gr.

P a n o r a m a v o n L e i p z i g.

Da dies Rundgemälde gleich nach der Messe seine Wanderung antreten und nicht wieder zurückkehren wird, so steht es noch während dieser Messe einem geehrten Publikum zur Anschauung offen.

Mit Sachverständigen wohl erwogen, was man vorzüglich an diesem Gemälde fehlerhaft fand, wurde es genau durchgesehen und da abgeändert, wo Blößen dem Tadel ein offenes Feld gaben.

Pläne von diesem Panorama, nebst einer gedrängten Beschreibung von der Entstehung Leipzigs, der vorzüglichsten Gebäude und der Umgegend, in Beziehung auf die Schlachten des 30jährigen Krieges und auf die große Völkerschlacht im Jahr 1813, sind an der Casse zu haben.

Der Schauplatz ist vor dem Barsußpfortchen in des Zimmermeisters Herrn Leiters Garten, ehemaligen Place de Repos.

Um den Eintritt zu erleichtern, ist der Preis für die Person 6 Gr. (für Kinder die Hälfte)

K u n s t t h e a t e r.

Heute, Sonntag den 10. Octbr., hat Untengenannter die Ehre auszuführen: Der feuer-speiende Berg, ein unterhaltendes Marionettenspiel in 2 Akten. Hierauf, malerisch be-

lebte Weltansicht: Die Retirade der Franzosen, bei der Völkerschlacht von Leipzig. Den Anfang machen neue Metamorphosen und Kunstballet.

Thieme, Mechanicus.

Der Schnell-Läufer Samuel Hartwig,

wird heute, Sonntag, den 10. October, punkt 2 Uhr, den Weg von der großen Funkenburg bis Lützen und zurück, mithin einen Weg von 9 Stunden in einem Zeitraum von 2 Stunden 50 Minuten zurück legen, und bittet deshalb um zahlreichen Zuspruch.

Verkauf. Beste Limburger und Schweizerkäse, Brabanter Sardellen, neue Holl. und Engl. Vollheringe, Bamberger Schmelzbutter, Herrnhuter Lichte und Seife, verkauft im Ganzen und Einzelnen zu den niedrigsten Preisen.

J. F. E. Kast, in Leipzig,
Petersstraße unter den 3 Rosen, Nr. 62.

Billiger Verkauf von Rauch-Tabak und Cigarren.

Da ich im Stande bin, meinen Rauchtabak und Cigarren etwas billiger als früher zu verkaufen, versäume ich nicht, es meinen geehrten Abnehmern zu melden, und bitte zugleich diejenigen meiner geehrten Freunde, die noch keinen Versuch bei mir machten, sich einer Probe nicht zu enthalten, um dadurch von der Wohlfeilheit sämtlicher Sorten sich zu überzeugen.

Leichte Sorten: Jagdkanaster à Pfd. 3 Gr., Petit-Portorico 4 Gr., Portorico Nr. 1. 5 Gr., Nr. 2. 6 Gr., Nr. 3. 8 Gr., Nr. 4. 10 Gr., Batavia Nr. 1. 12 Gr.

Varinas-Knaster Nr. 1. 16 Gr., Nr. 2. 20 Gr., Nr. 3. 24 Gr.

Schwere Sorten Portorico Nr. 2. à Pfd. 8 Gr., Nr. 3. 10 Gr., Nr. 4. 12 Gr., Nr. 5. 14 Gr.

Cigarren Litt. AA. das Hundert 8 Gr., A. 10 Gr., B. 12 Gr., M. 12 Gr., C. 14 Gr., K. 16 Gr.

Königs-Cigarren 16 Gr., Litt. E. 20 Gr., G. Havanna 24 Gr.

Bei Partien findet ein Rabatt statt.

André Dupont, Thomasgäßchen Nr. 110.

Verkauf. Französische Tapeten in Wolle, mit Atlasgrund, und auch in verschiedenen Farben mit Mustern, groß Papier à Rouleaux, 18 Leipz. Ellen lang, 1 Elle breit; klein Papier, 16 Ellen knapp lang und 21 Zoll breit, in vorzüglicher Auswahl und Eleganz, wie auch Marmor-Papier in Rouleaux, verkauft, um nach und nach das Lager französischer Tapeten aufzuräumen, um die billigsten Preise.

Friedrich August Leo, Grimmasche Gasse No. 8.

Verkauf. Wir bekommen Montag wieder frische Austern, die wir à 3½ Thlr. 100 Stück verkaufen.

C. G. Eggert & Comp.

Verkauf. Denstorffsche, das Wachsthum der Haare befördernde Pomade à 8 Gr., Rosenmilch neuestes Haut-Parfum 6 Gr., im Commissions-Comptoir, Nikolairchhof Nr. 764.

Verkauf. Eine Partie ganz zahme Eichhörnchen mit Laufmaschinen, sind zu verkaufen in der Möblirbude am Eingange des Bosenfchen Gartens.

Verkauf. Eine Partie Spitzen Malines ganz neue Dessains, wie auch Damensfedern Prima-Qualität, sind im Ganzen, auch Partienweise unter den Fabrikpreisen zu verkaufen. Zu erfragen in Krafts Hause Nr. 476, 2 Treppen.

Verkauf. Ein neuer dauerhafter Reisewagen steht billig zu verkaufen, Grimma'scher Steinweg Nr. 1800, bei Hrn Duarg.

Verkauf. Englische Nähnadeln von vorzüglicher Güte, sind stets zu haben bei Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomaskäfigchen.

Verkauf. Chemische Feuerzeuge und Zündhölzer verkauft Ernst August Sonnenkalb.

Verkauf. In Nr. 398 auf der Reichsstraße zwischen Kochs Hof und dem Böttcherkäfigchen, sind Mahagoni und Birkenmassern, Englische feine polirte Rohr- und Polsterstühle und Sophas, Sopha- und Polsterstuhl-Gestelle, von vorzüglich trockenem Holzern und dauerhafter Arbeit für billige Preise während dieser Messe zu haben.

Feine weisse Pique's das Stück von 24 Ellen 3 Thlr.;
 bergleichen Pique-Bettdecken à 2½ Thlr., feine schwarze Merinos à 4 Gr.;
 Englische gedruckte Cattune à 3 Gr. die Elle, im Stück von 46 Ellen 5 Thlr., kleine seidene
 Franzen-Tücher à 6 bis 8 Gr. das Stück, verkauft
 Gottfried Ludwig Schmidt, Petersstraße Nr. 35.

Chemische Feuerzeuge und Zündhölzer,
 zu 1½, 2, 5 und 6 Gr. pr. Stück; das Tausend Hölzer 4 Gr., das Hundert 6 Pf.
 André Dupont, Thomaskäfigchen Nr. 110.

Von Spanischer Strickwolle,
 schönste Waare, erhielt eine grosse Partie und verkauft zu den wohlfeilsten
 Preisen Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

Havannah und Hamburger Cigarren.
 Der schnelle Absatz unserer Waaren, veranlaßte einen zweiten Transport, vorzüglich
 schöner Cigarren und Hamburger Tabake, zu den bekannten sehr billigen Preisen, womit
 sich Unterzeichnete bestens empfehlen. Außer den Messen werden wir alle an uns wegen be-
 nannter Artikel ergehende Ordres pünktlich erfüllen.
 Gebr. Baum, aus Hamburg, nur im Gewölbe auf dem Brühl, Nr. 454.

Henle Gebrüder, aus Fürth,
 am Brühl Nr. 420,
 empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen und allen in
 dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

J. A. Nagel, Nicolaistraße No. 557,
 empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit seinen bekannten Breslauer und Danziger Liqueurs,
 ganz reinem fuselfreien Doppel- und einfachen Branntwein, Spiritus zu allen Graden,
 Punsch- und Bischoffextract, fertiger Bischoff, Rum, verschiedenen Sorten Choccoladen und
 fein geriebener Cacaomasse zu den billigsten Preisen, und mit Versicherung reeller Bedienung.

Verkauf von Kunstfachen.

Unterzeichneter giebt sich hiermit die Ehre einem hohen Adel und geschätzten Publicum zu benachrichtigen, daß er hier aus London mit einer kleinen Partie aus Fischbein künstlich gearbeiteter Gegenstände, diese Messe (zum ersten Male) zum Verkauf angekommen, worüber er ein Patent der Englischen Regierung für ganz Großbritannien besitzt.

Sie bestehen in Telescope, Perspektive, Peitschen, Billard-Queue, Flöten, und Spazierstöcke mit verschiedenen Instrumenten.

NB. Um alles zu benennen, was diese Stöcke enthalten, würde zu weitläufig seyn, deshalb werde ich bloß 2 aus 54 verschiedenen anführen, als: Ein Spazierstock, enthaltend einen Orientir-Compass, ein Dpernglas, ein Perspectiv, Papier, Federn, Tinte, Bleistift, Oblate, Petschaft, Cigarren, Feuerzeug, Licht und Leuchter. Ein anderer Spazierstock, aus welchem die schönsten Peitschen zu machen, mit ein oder zwei Pferden zu fahren und zum Reiten, also in 3 verschiedene Längen gebracht werden können; desgleichen als Tabakspfeifen, und mithin zum Fahren und Rauchen, oder Reiten und Rauchen zu gleicher Zeit benutzt werden können; auch sind selbige mit oder ohne Dolch zu haben, bei

M. Steinberg, aus London,

Barfußgäßchen Nr. 181, 1ste Etage, oder im Hotel de Saxe, parterre.

Die Meubles-Handlung,

Hainstrasse, goldner und blauer Stern, No. 345,

empfiehlt sich mit einer Auswahl nach den neuesten Pariser Zeichnungen gefertigter Sekretäre von Mahagony-Holz zu sehr billigen Preisen.

Das Uhrenlager

von C. E. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355,

ist für diese Messe aufs vollständigste ganz neu assortirt, und empfiehlt sich mit allen Gattungen Uhren-Musiken zu den nur möglichst billigen Preisen.

Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen, und allen Sorten couleurten Steinen. Sie logiren bei Herrn Bachmann in der Reichstraße Nr. 545.

Offenbacher Wagen.

Dick und Kirschen, Besitzer der Wagenfabrik in Offenbach, empfehlen ihr hiesiges Lager neuer Wagen und sind zu einer jeden beliebigen Bestellung mit den modernsten Zeichnungen versehen. Ihr Magazin ist Nr. 1388, Holzgasse an dem Hofmarkte, außer den Messen bei Hrn. Frege und Comp.

Kameelhaare und Hirschhörner

liegen bei uns in Commission und sollen billig verkauft werden.

Gebrüder Marr, in Leipzig, Hainstraße Bährmanns Hof Nr. 207.

C. G. Raeker jun., aus Borna, empfiehlt sich diese Michaelis-Messe mit seinem assortirten Tuch-Lager. Keelle gute Bedienung und äußerst billige Preise hat man zu erwarten. Der Verkauf ist im Gewölbe bei Hrn. Thäter Nr. 632, auf dem Neuen Neumarkt, dem Preußergäßchen gegenüber.

Wohlfeiler Ausverkauf

eines komplett assortirten Tuch- und Waaren-Lagers
von

G. E. Süßmich in Leipzig.

Petersstraße Nr. 71.

Um mein Waarenlager bald möglichst aufzuräumen, habe ich mich entschlossen, dem hiesigen und auswärtigen Publikum gegen baare Zahlung folgende vortheilhafte Preise anzubieten.

Ich verkaufe nämlich von jetzt an alle neue Waare rein um den Kostenpreis.

Die ältere Waare, die sich besonders in der allerfeinsten sogenannten Electoral-Wolle und in ihrer Haltbarkeit auszeichnet, zu folgenden herabgesetzten Preisen, als:

Extra superfeine Louvier-Tücher, sonst 8 à 8½ Thl., jetzt zu 6 Thl.

Dergl. superfeine, auch Französische Tücher, sonst 7 à 7½ Thl., jetzt zu 5 Thl.

Extra superfeine Niederländische Tücher, sonst 6 à 6½ Thl., jetzt zu 4 Thl.

Anderere feine Niederländische Tücher, sonst 5 à 5½ Thl., jetzt zu 3½ Thl.

Seringere dergleichen sonst 3 à 4 Thl., jetzt zu 48 à 60 Gr.

Alle im Lande fabricirte Tücher zu verhältnismäßigen herabgesetzten Preisen.

Extra feine Bigogne-Tücher, sonst 7 à 7½ Thl., jetzt zu 4½ Thl.

½ breite Niederländische grüne Billard-Tücher, sonst 4 à 4½ Thl., jetzt zu 3½ Thl.

Extra feine Niederländische Casimirs, sonst 48 à 54 Gr., jetzt zu 36 à 40 Gr.

Dergl. feine Niederländische Casimirs, 2te Qual., sonst 36 à 40 Gr., jetzt zu 20 à 24 Gr.

Englische couleurte Callmucks Prima Qual., sonst 32 à 40 Gr., jetzt zu 24 à 28 Gr.

Engl. coul. Körper-Coatings oder Tüffel genannt, sonst 24 à 28 Gr., jetzt zu 18 à 20 Gr.

Kleine Coupons — Resten genannt, im Verhältniß noch wohlfeiler.

Leipzig, Monat September 1824.

Anerbieten. Da mehrere auswärtige Handlungen ihre Waarenlager bis zur folgenden Messe hier lassen, so dürfte das Anerbieten eines hiesigen Hauses, zwischen den Messen ein Commissionslager zu übernehmen, wohl mancher willkommen seyn, wenn sie die Ueberzeugung hat, daß sich ihr Interesse in den sorgfältigsten Händen befindet. Die Expedition dieses Blattes giebt die Adresse auf, wo Reflectirende sich zu melden haben.

Anerbieten. Es wünscht Jemand, der nach Hamburg reist, eine leere zweifelhige Chaise frei dahin mitzunehmen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht. Es wird künftige Weihnachten ein Wirthschafts-Local in der Stadt zu miethen gesucht. Das Nähere bei G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Bermiethung. Auf dem Brühl Nr. 418, in der besten Messlage, zwischen der Reichs- und Catharinenstraße, ist ein schönes Gewölbe nebst Schreibstube und feuerfester Niederlage; desgleichen die erste und zweite Etage, wovon erstere besonders als Waarenlager brauchbar, von Ostern an zu vermieten.

Bermiethung. Es ist von kommende Ostern 1825 an eine geräumige erste Etage, in der besten Lage in der Katharinenstraße, mit vielen Bequemlichkeiten versehen, zu einem Waarenlager oder Comptoir vorzüglich passend, zu vermieten. Man beliebe sich deshalb an den Hausmann Günther in Nr. 390 in der Katharinenstraße zu wenden.

Gewölbe = Vermiethung. In der Hainstraße ist ein großes trocknes Gewölbe mit Schreibstube, frequent gelegen, für nächstfolgende Messen zu vermieten, und das Nähere hierüber im goldnen Anker, 3 Treppen hoch, vorne heraus zu erfahren.

Eine gute Reisegelegenheit. Es kommt auf nächstkommenden Montag oder Dienstag ein Lohnkutscher aus Geneve herein, und sucht einige Passagier, welche nach Frankreich, Italien oder der Schweiz zu reisen wünschen. Nähere Auskunft giebt J. B. Alippi.

Einladung. Heute, Sonntag den 10ten Octbr., gebe ich einen Karpfenschmauß, wozu ich meine werthen Freunde und Gönner ergebenst einlade. J. G. Kabisch.

Verloren. Eine Briestafche in welcher verschiedene Briefe, ein kleines Schreibebuch und Aufenthaltskarte befindlich waren, ist den 8ten d. M. verloren worden. Da besonders an den Briefen gelegen ist, so erhält der ehrliche Finder, gegen Zurückgabe der Briestafche, 10 Thlr. oder den vollen Werth derselben, bei Hrn Preußer im schwarzen Hufeisen.

Verloren. Gestern Abend wurde auf dem Wege vom großen Joachimsthal bis ins Theater ein goldnes Armband mit einem geschnittenen Granatstein verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben in der Expedition dieses Blattes 3 Thlr. Belohnung.

Zhorzettel vom 9. October.

Grimma'sches Thor. U.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Klinghorn, nebst Gesellschaft, v. Berlin, im g. Gute 1	
Hr. Hofr. Dr. Hübel, v. Dresden, b. Dr. Volkmann 6		Kanstädter Thor. U.	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Breslauer reitende Post 6		Hr. Amtm. Mettler, v. Artern, im H. de Baviere 5	
Die Dresdner u. Baugner reit. Posten 6		Vormittag.	
Hr. Generalleuten. v. Chanikoff, Kais. Russ. Gesandter am Sächs. Hofe, v. Dresd., in Reichels G. 7		Die Stollberger fahrende Post 4	
Hr. Rittmstr. v. Rüping, Rittergutsbes. v. Seoba, in der Säge 9		Hr. Dombr. v. Bodenhausen, v. Merseburg, in Dörings Hause 10	
Hr. D. H. R. v. Zehmen, v. Stauchig, b. Dr. Kris 9		Hr. Kfm. Meß, v. Frankf. a. M., im H. de Russie 11	
Die Dresdner Diligence 9		Nachmittag.	
Hr. Tonkünstler Ignaz Moscheles, v. Wien, und Hr. Kfm. Simon Moscheles, v. Prag, i. H. de B. 10		Die Hamburger reitende Post 1	
Hr. General-Maj. Bar. v. Keyser u. Adv. Gehe, v. Dresden, im Pot. de Baviere u. b. Dr. Kind 11		Hr. Canzlei-Director Ehrenhauf, v. Raumburg, bei Mag. Pomsel 3	
Hr. Kfm. Michaelis, von Schlieben, im g. Arm 12		Hr. Canzlei-Director Knell, v. Erfurt, p. durch 3	
Nachmittag.		Peterssthor. U.	
Hr. Hofporträtmaler Suhland, v. Ludwigslust, pass. durch, u. Fräul. Bubberg, v. Dresden, bei Hrn. Prof. Weber 1		Gestern Abend.	
Halle'sches Thor. U.		Hr. Rector Kühnel, v. Borna, unbestimmt 5	
Gestern Abend.		Hr. v. Zehmen, v. Merckersdorf, bei Wieprecht 6	
Hr. Oberamt. Jacobs, v. Halle, im H. de Russie 5		Hr. Kfm. Ribarz, v. Wien, im Pot. de Baviere 3	
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Hdlgsd. Frick, von Berlin, in Stadt Hamburg 5		Vormittag.	
Hr. Prof. Schleusner, v. Wittenberg, Nr. 403 5		Hr. D. Geithner u. Hr. Kfm. Albert, v. Schneeburg, bei Rödzig 9	
Hrn. Lieuten. Neumann u. Lindemann, in Preuss. Diensten, v. Sena u. Magdeburg, b. Wieprecht und im gr. Schilde 6		Nachmittag.	
Hrn. Schausp. Schütz u. Oldenburg, v. Altona und Baden, in Stadt Berlin 7		Hr. Stud. Gruber, v. Altenburg, passirt durch 1	
Vormittag.		Hr. Pastor Uhlig, v. Kulzig, in der Kutsche 2	
Die Landsberger fahrende Post 9		Hr. Pastor Trillhose, v. Sylbitz, bei Deubner 3	
Die Magdeburger fahrende Post 10		Hr. v. Freisleben, v. Gera, unbestimmt 4	
Hr. Hofr. Schütz, v. Halle, im Pot. de Russie 11		Hr. Berg-Commiff.-Rath Lattermann, v. Morgenröthe, bei Lattermann 4	
Eine Estafette von Delitzsch 11		Hospitalthor. U.	
Die Braunschweiger reitende Post 12		Vormittag.	
		Die Annaberger fahrende Post 9	
		Die Poser Diligence 11	
		Nachmittag.	
		Hr. Kfm. Geseb, a. Plauen, im Pot. de Baviere 2	